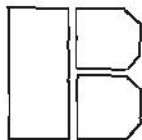


Beaulieu

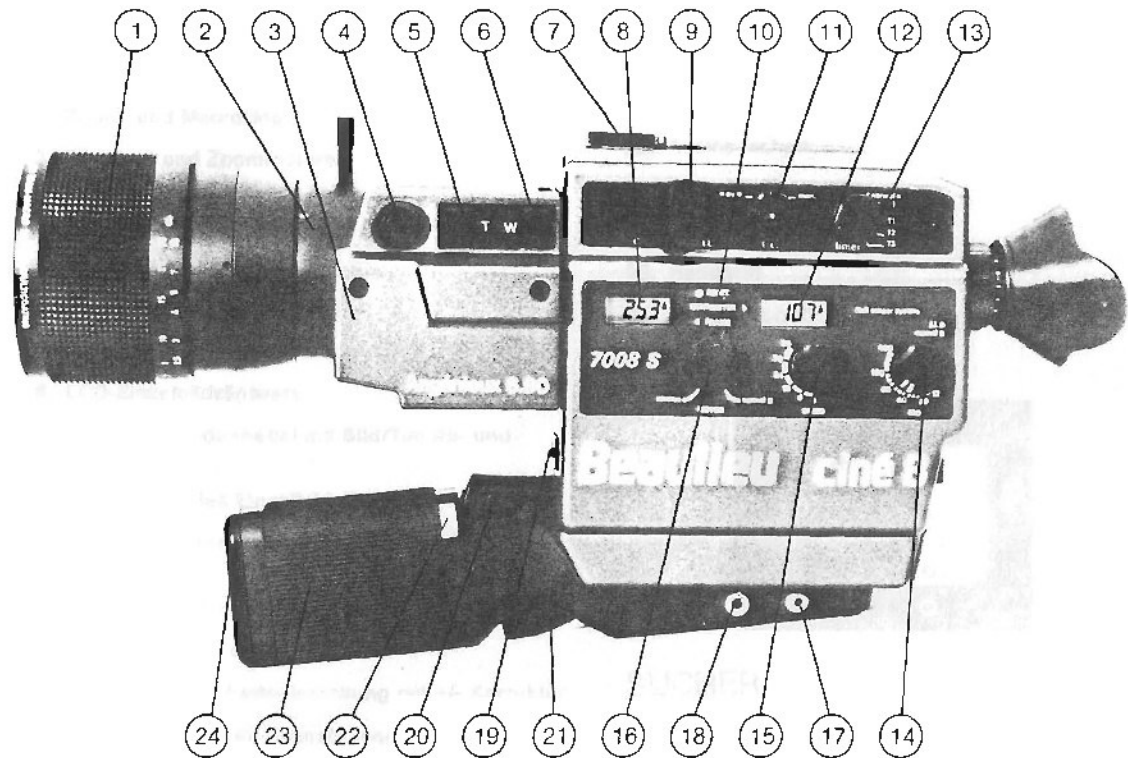
7008 S



INHALTSANGABE

	Seite
Beschreibung	2, 3, 4, 5
Halten der Kamera	6
Der Sucher	7
Stromversorgung	8
Spannungskontrolle	8
Laden der Akkus.	8
Die Objektive	9
Befestigung der Objektive	9
Filter	10
Okularjustierung	10
Einstellen der Filmempfindlichkeit	11
Einstellen der Bildgeschwindigkeit	12
Belichtungszeiten	12
Meterzählwerk	13
Einzelbildzählwerk	13
Laden der Kamera	14
Belichtungsregelung	15
Scharfeinstellung	16
Elektrozooom- und Zoom manuell	17
Benutzung von Teleobjektiven	17

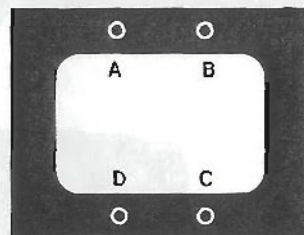
Benutzung des Ohrhörers	25
Mikrofonwahl	25
Wie Sie eine optimale Tonaufzeichnung erhalten	26
Pflege der Kamera	27
Im Falle von Funktionsstörungen	27
Technische Daten	28, 29
Zubehör	30, 31, 32



BESCHREIBUNG

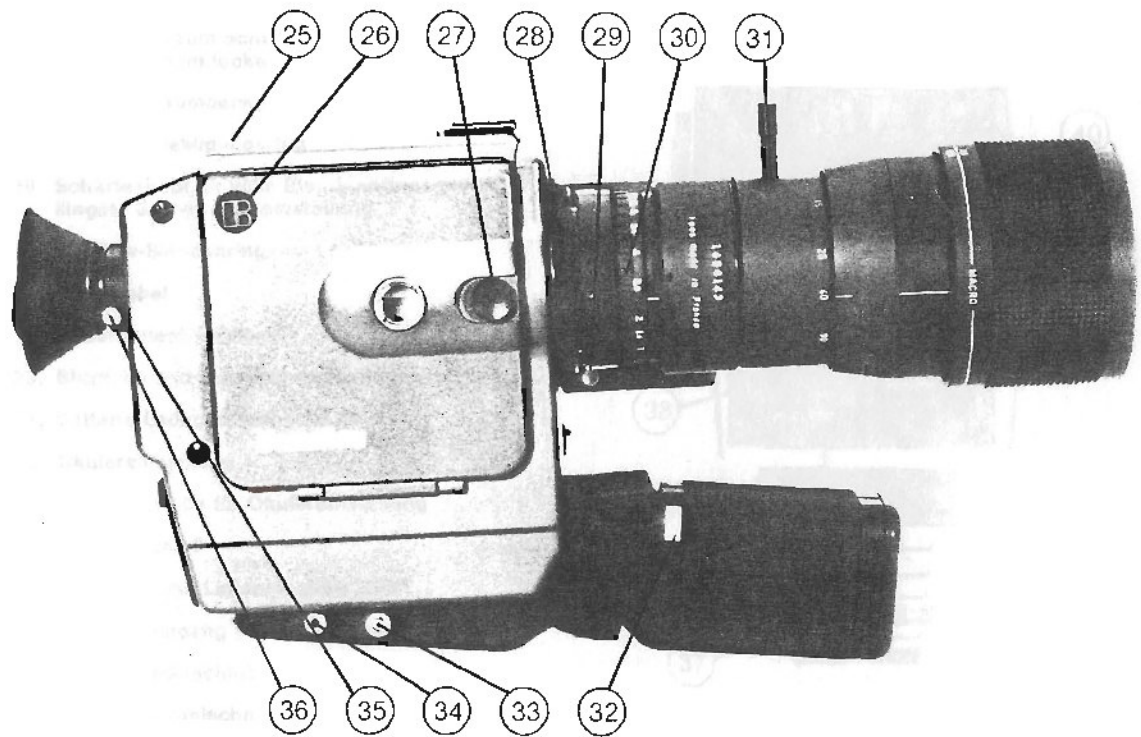
1. Entfernungseinstellung
2. Zoom- und Macroring
3. Blenden- und Zoommotore
4. Geschwindigkeitsregulierung des Zoomdurchlaufs
5. Zoomschalter „Tele“
6. Zoomschalter „Weitwinkel“
7. Zubehörschuh
8. LCD-Einzelbildzählwerk
9. Sektorenblendenhebel mit Bild/Ton Ab- und Aufblendung
10. Nullstellung des Einzelbildzählwerks
11. Belichtungsmesserwahlschalter/Blendenfixierung
12. LCD Meterzählwerk (in cm)
13. Filmlaufwahlschalter
14. Filmempfindlichkeitseinstellung mit +/- Korrektur
15. Filmgeschwindigkeitseinstellung
16. Filmrücklaufschalter

17. Anschluß für Fernauslöser
18. Anschluß für externe Stromversorgung
19. Filmlaufanzeige (action light)
20. Auslöseschalter
21. Stromhauptschalter
22. Dauerlaufarretierung
23. Handgriff
24. Akkueinschub

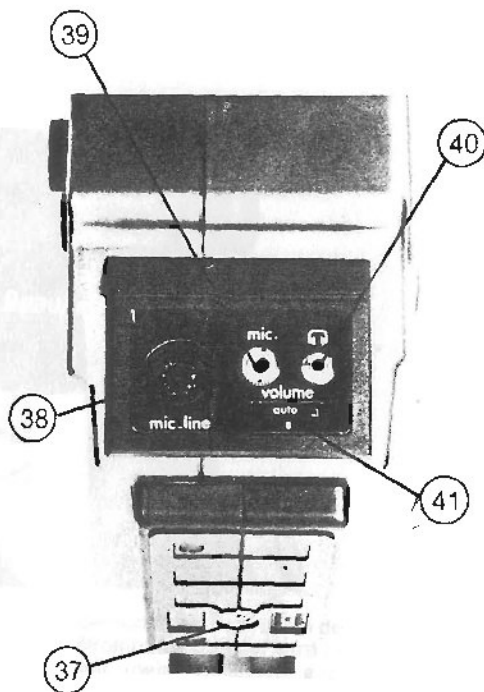


SUCHER

- | | |
|----------------------------------|---------------------------|
| A. Tonkontrolle | C. Batterie-Ladekontrolle |
| B. Tonübersteuerungs-
anzeige | D. Belichtungs-kontrolle |



- 25. Verschuß für 60 m Kassettenöffnung
- 26. Druckpunkt zum Schließen des Kassettenraumdeckels
- 27. Kassettenraumdeckelverschluß
- 28. Objektivbefestigungsring
- 29. Schärfeknopf für volle Blendenöffnung und längste Brennweiteinstellung
- 30. Objektiv-Blendenring
- 31. Zoomhebel
- 32. Dauerlaufentriegelung
- 33. Blitzlicht- und Tonsynchronisationsanschluß
- 34. Batterie-Ladegeräteanschluß
- 35. Okulareinstellung
- 36. Fixierschraube für Okulareinstellung
- 37. Stativanschluß
- 38. Mikrophon- und Linieneingang „DIN“
- 39. Mikrofoneingang (Klinkenstecker Ø 3,5)
- 40. Kopfhörer-Anschluß
- 41. Aufnahmewahlschalter und manuelle Tonaussteuerung



HALTEN DER KAMERA



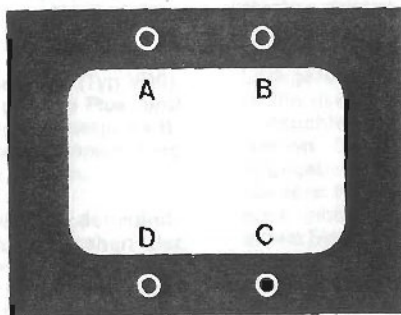
Das Photo demonstriert das Halten der Kamera beim Filmen. Der Stromhauptschalter wird hierbei automatisch eingeschaltet (beim Aufliegen auf der Hand). Dies bedeutet, daß alle Kamerafunktionen mit Strom versorgt werden. Sie müssen jetzt lediglich auf den Auslöseschalter drücken. Benützen Sie möglichst immer die Kamerahandschlaufe, da diese beim Tragen und Filmen die Kamera sichert.

DER SUCHER

A. Tonkontrolle (grün): zeigt die Übertragung eines Tonsignals an: bleibt aus, wenn

1. keine Tonfilmkassette eingelegt
2. kein Anschluß von Mikrofon o. dergl.
3. Tonsignal zu leise

B. Tonaussteuerung (rot): für manuelle Tonaussteuerung blinkt bei Vol্লাussteuerung. Leuchtet fortwährend bei Übersteuerung.



D. Belichtungs-Kontrollanzeige: signalisiert eine schlechte Belichtung bei manueller oder automatischer Blendeneinstellung. (Blende am Anschlag).

Rot: Unterbelichtung. Öffnen Sie die Blende bis die rote Diode erlischt.

Orange: Überbelichtung: Schließen Sie die Blende, bis die Anzeigediode erlischt.

C. Batterie- und Filmlaufkontrolle (rot):

1. Leuchtet kontinuierlich bei zu niedriger Batteriespannung.
2. Blinkt bei Filmende.
3. Blinkt bei Filmlaufstörung (z. B. falsch eingelegte Kassette oder dergl.).

STROMVERSORGUNG

Die Beaulieu 7008 S nimmt im Handgriffbehälter NC-Akkublöcke mit verschiedener Kapazität auf. Neue Akkus sind hierbei noch nicht geladen. Die Elektroden besitzen lediglich ihren optimalen Lagerzustand.

Bei Verwendung eines Akkubehälters drehen Sie den Schlitz an der Vorderseite des Handgriffs (24) in der eingravierten Pfeilrichtung und ziehen den Akkubehälter nach vorn heraus.

Legen Sie die 6 Akkuzellen in den Behälter (Typ VR6), indem Sie jedoch unbedingt auf die **richtige Plus- und Minuslage** achten. Bei Nichtbeachtung und hieraus entstehenden Beschädigungen der Kamera können keine Garantieansprüche geltend gemacht werden.

Stecken Sie dann den Akkubehälter wieder in den Handgriff und verriegeln Sie diesen durch Drehen der Schraube entgegen dem Uhrzeigersinn. Achtung: Trockenbatterien sind ungeeignet, da sie keine genügende Spannungskonstanz für die verschiedenen Steuerfunktionen haben.

SPANNUNGSKONTROLLE

Schauen Sie in den Sucher der Kamera. Drücken Sie auf den Strom Hauptschalter (21), wobei Sie die Stromversorgung der Kamera einschalten. Die rote Leuchtdiode, die sich rechts unterhalb des Bildfensters befindet, leuchtet kurz auf. Dies ist normal. Sobald Sie jedoch

erleuchtet bleibt, ist die von den Akkus gelieferte Spannung für eine einwandfreie Funktion der Kamera nicht ausreichend. Laden Sie in diesem Falle die Akkus neu auf.

LADEN DER AKKUS

Für die 7008 wird ein Netzladegerät für Spannungen zwischen 110 und 220 Volt geliefert. Stecken Sie den Stiftstecker, der sich an dem Kabel des Ladegerätes befindet in die Handgriffbuchse „CH“ (34). Vergewissern Sie sich, daß der Strom Hauptschalter (21) ausgeschaltet und das Ladegerät einwandfrei an der Netzsteckdose befestigt ist. An dem Netzladegerät befindet sich eine rote Kontrollleuchte. Diese leuchtet sobald die Akkus geladen werden. Die Ladezeiten sind auf dem Netzladegerät angegeben bzw. liegen den Akkus bei.

Hinweis: Neue Akkuzellen besitzen beim ersten Laden noch nicht ihre volle Kapazität. Aktivieren Sie diese, indem Sie die Akkus mehrmals auf- und wieder entladen (2-3 mal laden mit 1/2 Ladezeit und jeweils 10 Minuten Lauf mit 24 B/sec.).

Für längere Filmvorhaben bzw. zum Filmen mit 60 m-Kassetten empfiehlt es sich einen Akku mit größerer Kapazität zu benutzen (z. B. Powerpack 7008). Für Filmen mit 60 m-Kassetten ist der Akkusatz mit 6 x 1,5 Volt Einzelzellen nicht ausreichend.



DIE OBJEKTIVE

Die Beaulieu 7008 ist mit einem auswechselbaren Zoomobjektiv mit Beaulieu Spezialfassung ausgestattet:

- Einem Angénieux Zoom Makro 1,4/6-90 mm
- oder einem Schneider Zoom Optivaron 1,4/6-70 mm.

Zusätzlich können an der 7008 S nahezu sämtliche Filmobjektive mit C-mount Gewinde-Anschluß und Fotoobjektive mit entsprechenden Adaptern verwendet werden. (Mechanisches Auflagemaß 17,52 mm). Bei Verwendung von Zusatzobjektiven ist der in der Kamera eingebaute Belichtungsmesser ebenfalls voll wirksam. Die Blende muß lediglich manuell eingestellt werden. In diesem Falle stellen Sie den Belichtungsmesserwahlschalter (11) auf manuell.

Hinweis: Bei Verwendung mancher Objektive können ab Blende 8 oder 11 im Sucher teilweise Abschattungen auftreten. Dies hat jedoch keinerlei Einfluß auf den Film, der einwandfrei belichtet wird.

BEFESTIGEN DES OBJEKTIVS

Die Objektiv-Motoreinheit ist auswechselbar. Das Objektiv besitzt einen Steck-/Schraubanschluß. Entfernen Sie die Abdeckschraube des Objektivanschlusses an der Kamera und nehmen Sie die Schutz-

kappe an der Anschlußseite des Objektivs ab. Umfassen Sie das Objektiv an seinem Mittelteil und stecken Sie dieses so an die Kamera, daß der Führungsstift des Objektivs in das Führungsloch der Kamera eingreift. Die Servomotoren 3 müssen sich auf der linken Seite (Sucherichtung) der Kamera befinden. Schrauben Sie dann den Überwurfring 25 an der Kamera fest.

Entfernen des Objektivs

Schrauben Sie den Überwurfring 25 ab bis das Objektiv von der Kamera frei ist. Achten Sie darauf, daß Ihnen das Objektiv nicht aus der Hand gleitet.



FILTER

Alle z. Zt. lieferbaren Super 8 Filme haben eine Farbempfindlichkeit für Kunstlichtbeleuchtung. Um eine gleich gute Farbwiedergabe bei Tageslicht zu erhalten, ist das Vorsetzen eines orangenen Farbfilters, Typ Wratten 85 (oder vergleichbarem) vor dem Film erforderlich.

Dieser Filter wird mit der 7008 geliefert und vor der Frontlinse des Angénieux 6-90 oder Schneider 6-70 eingeschraubt. Im Sucher ist eine leichte Orangefärbung ersichtlich, was die Kontrastwirkung für die Scharfeinstellung erhöht und gleichzeitig eine Kontrolle für die Benutzung des Filters bei Tageslicht darstellt.

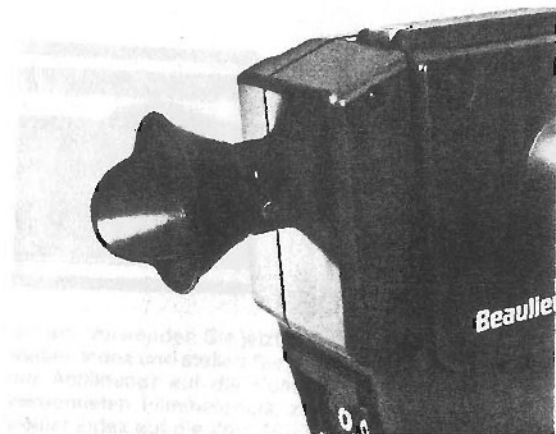
Achtung stellen Sie die Belichtungsmesser auch bei Verwendung von Filtern immer auf die Empfindlichkeit für Kunstlicht ein, da der Reflexbelichtungsmesser automatisch eine Korrektur vornimmt (z. B. Einstellung 40 ISO bei Kodachrome 40. Indexfarbe vergl. S. 11).

Achten Sie bei Verwendung von Zusatzobjektiven darauf, daß diese ebenfalls mit einem Filter ausgestattet sind bzw. der Fotoobjektivadapter einen entsprechenden Filter besitzt. (Original Beaulieu-Adapter).

EINSTELLUNG DES SUCHEROKULARS

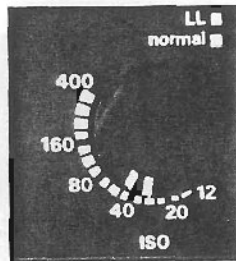
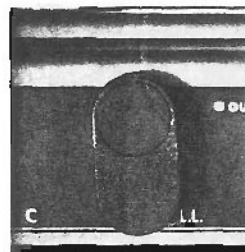
Der Sucher kann auf Ihr Auge mit ± 4 Dioptrien eingestellt werden.

Stellen Sie hierzu den Belichtungsmesserschalter (11) auf „manuel“, den Blendenring (30) auf volle Öffnung, die Brennweite (2) in Position „Weitwinkel“ (6 mm) und die Metereinstellung (1) auf „unendlich“. Visieren Sie jetzt ein weit entferntes Objekt (über 100 m) an und drehen Sie solange am Okularring (35) bis das Objektiv auf der Suchermattscheibe am schärfsten erscheint. Arretieren Sie dann das Okular mittels der Arretierschraube (36). Die Okulareinstellung muß nur einmalig auf Ihr Auge vorgenommen werden. Sie ist unabhängig von einem Objektivwechsel. Sofern Sie mit Brille filmen, muß auch das Okular mit Brille justiert werden.



EINSTELLUNG DER FILMEMPFLINDLICHKEIT UND BILDBELICHTUNGSZEIT

Die Beaulieu 7008 besitzt einen verstellbaren Sektorenblenden-Verschluß, der es ermöglicht, bei gleicher Filmdurchlaufgeschwindigkeit zwei verschiedene Bildbelichtungszeiten einzustellen. Hierbei werden gegenüber anderen Super 8 Filmkameras bei Einstellung „normal“ kürzere Belichtungszeiten verwendet, was eine Erhöhung der Einzelbildschärfe zur Folge hat. Zusätzlich kann die Objektiv-Schärftiefe, die normalerweise durch die Blendeneinstellung festgelegt ist, variiert werden.



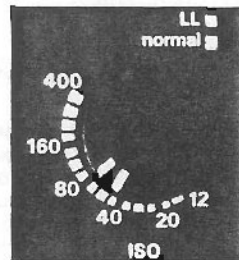
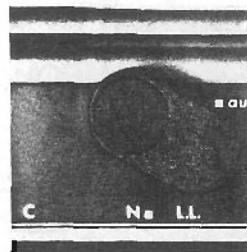
Die Lichtempfindlichkeit eines Filmes wird durch einen ISO (früher ASA-) Wert angezeigt. Für eine einwandfreie Belichtung muß dieser Wert auf der Kamera wie folgt eingestellt werden:

Filmen bei guten Lichtverhältnissen:

Bei Einstellung des Sektorenblendenhebels (9) auf Pos. „normal“ (senkrecht, über N):
Drehen Sie die ISO-Einstellung (14) so, daß der orangefarbene Indexstrich über der ISO-Zahl steht. Beispiel: Bei Verwendung eines Kodachrome 40 stellen Sie den orangenen Index wie auf nebenstehendem Foto ein.

Filmen bei schlechten Lichtverhältnissen:

Bei geringer Motivausleuchtung oder bei Makroaufnahmen mit starken Objektiv-/Auflageveränderungen haben Sie die Möglichkeit, 2/3 Blende Licht zu gewinnen. Ziehen Sie in diesem Falle den Sektorenblendenhebel (9) heraus und stellen Sie ihn nach rechts in Position „L“ (low light). Drücken Sie ihn dann in dieser Stellung wie-



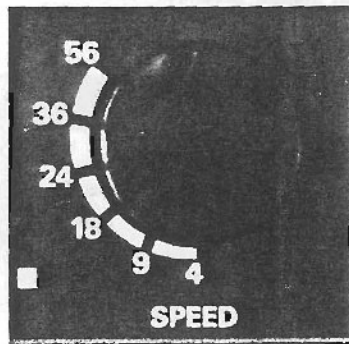
der ein. Verwenden Sie jetzt für die ISO-Einstellung den weißen Index und stellen Sie diesen (wie in nachstehender Abbildung) auf die Kunstlichtempfindlichkeit des verwendeten Filmmaterials, z. B. bei Kodachrome 40 weißer Index auf die Zahl 40.

WAHL DER FILMGESCHWINDIGKEIT

(Bildfrequenz)

Die Beaulieu 7008 S besitzt 6 verschiedene Filmgeschwindigkeiten zwischen 4 und 56 B/sec.

Bei Benutzung von Tonfilmkassetten können nur die beiden Geschwindigkeiten 18 oder 24 B/sec. verwendet werden. Beim Einlegen einer Stummfilmkassette werden automatisch die übrigen Frequenzen (4, 9, 36, 56 B/sec.) freigegeben. Bei Verwendung einer Tonfilmkassette 15 m oder 60 m werden diese Frequenzen aus Sicherheitsgründen gesperrt. Zur Einstellung der Filmempfindlichkeit drehen Sie den Filmgeschwindigkeitswahlschalter (15) bis der Index über der gewünschten Zahl steht.



BELICHTUNGSZEITEN

Einstellung der Sektorenblende Filmdurchlaufgeschwindigkeit	„Normal“ (N)	„Low Light“ (LL)
4 B/sec.	1/ 18 sec.	1/ 10 sec.
9 B/sec.	1/ 36 sec.	1/ 20 sec.
18 B/sec.	1/ 72 sec.	1/ 40 sec.
24 B/sec.	1/ 96 sec.	1/ 60 sec.
36 B/sec.	1/140 sec.	1/ 80 sec.
56 B/sec.	1/210 sec.	1/120 sec.

Beim Verstellen der Filmgeschwindigkeit folgt eine automatische Berücksichtigung der veränderten Bildbelichtungszeiten.

NORMALGESCHWINDIGKEIT

Grundsätzlich ist es empfehlenswert, die professionelle Bildgeschwindigkeit von 24 B/sec. auch für private Filmaufnahmen zu verwenden. Sie erhalten hierbei neben einer besseren Musikqualität auch ein im Bewegungsablauf gegenüber 18 B/sec. ruhigeres und gleichmäßigeres Bild sowie insgesamt noch schärfere Aufnahmen. Außerdem können Ihre Super 8 Filme in optimaler Qualität auf Videokassetten überspielt werden.

Die Wiedergabegeschwindigkeit muß der Aufnahmegeschwindigkeit (24 B/sec.) entsprechen, um einen normalen Bewegungsablauf zu erhalten.

METERZÄHLWERK EINZELBILDZÄHLWERK

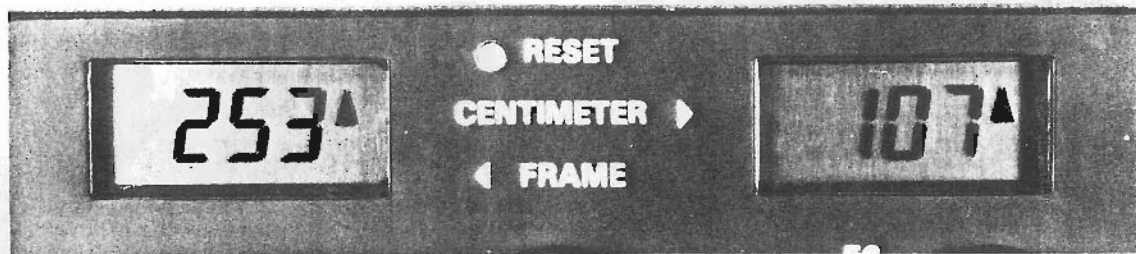
Die Beaulieu 7008 S ist mit 2 LCD Zählwerken ausgerüstet. Der erste Zähler (8) zeigt die Anzahl der belichteten Bilder an, das zweite (12) die Länge des durchgelaufenen Films in cm.

Das Einzelbildzählwerk kann durch den „Reset“-Schalter (10), der sich rechts vom Einzelbildzählwerk (8) befindet, auf 0 gestellt werden. Ebenfalls schaltet sich das Einzelbildzählwerk beim Betätigen der Sektorenblende auf 0. Dies ist eine wertvolle Hilfe bei Überblendungen, etc.

Beide Zählwerke schalten sich automatisch bei Filmende, d. h. bei Kassettenwechsel auf 0. Sofern Sie vor Filmende die Kassette wechseln wollen, notieren Sie sich die Anzahl der abgelaufenen Meter bzw. der Einzelbilder.

Die angezeigten Werte bleiben ca. 3 Monate erhalten. Sofern Sie diese länger konservieren wollen, müssen Sie ca. alle 2-3 Monate den Akku der Kamera neu aufladen. Falls Sie einen Akkuwechsel vornehmen müssen, bleiben auch in diesem Falle die Anzeigen ca. 5 Minuten erhalten.

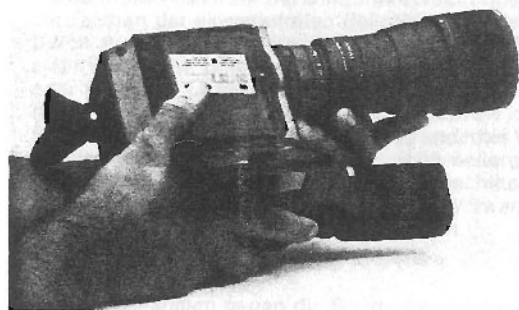
In allen Fällen wird das Filmende durch Blinken der roten Leuchtdiode am unteren rechten Rand des Sucherbildes angezeigt. Gleichzeitig bleibt der Kameraantrieb automatisch stehen.



EINLEGEN DER FILMKASSETTE

Die Beaulieu 7008 S ermöglicht die Verwendung sämtlicher Super 8 Filme: Stumm, Ton, 15 m und 16 m Kassetten.

1. Zum Einlegen einer Filmkassette schieben Sie den Kassettenraumverschluß (27) nach links. Der Deckel öffnet sich nach unten.
2. Legen Sie die Kassette mit dem Etikett nach oben ein. Neigen Sie hierbei die Kassette so, daß Sie die Seite mit der Filmfensteröffnung zuerst nach vorn rechts in den Kassettenraum einschieben. Drücken Sie dann die Kassette auf der linken Seite unter Überwindung eines leichten Widerstandes der Haltefedern in den Kassettenraum. Achten Sie beim Einlegen von Ton-



kassetten unbedingt darauf, daß der Film an der Öffnung für das Tonlaufwerk nicht aus der Kassette herausgezogen ist und sich der Film einwandfrei in die untere Filmführung einlegt.

3. Schließen Sie den Kassettenraumdeckel wieder, indem Sie auf das Zeichen „B“ links oben (26) drücken und gleichzeitig den Deckelverschluß (27) nach rechts schieben. Zum Filmherausnehmen verfahren Sie in entgegengesetztem Sinne.

60 m TONFILMKASSETTE

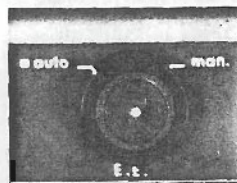
Nach Abnehmen der Kassettenraumabdeckung (25) verfahren Sie in der gleichen Weise wie bei 15 m Kassetten:

Achtung: 60 m Kassetten können nicht mit Einzelzellen wie auf Seite 8 beschrieben, betrieben werden.

BELICHTUNGSREGELUNG

1. Automatische Motor-Blendeneinstellung

Stellen Sie hierzu den Belichtungsmesserwahlschalter (11) in Pos. „Auto“. Abhängig vom vorhandenen Licht, der Filmempfindlichkeit und der Filmgeschwindigkeit regelt



der Blendenmotor rasch und exakt auf den für eine exakte Belichtung erforderlichen Wert.

Die Kontrolldiode im Sucher links unten bleibt erloschen, als Zeichen der einwandfreien Belichtungseinstellung. Durch Aufleuchten der Kontrolldiode wird das Risiko einer Über- bzw. Unterbelichtung angezeigt. Bei zuviel oder zuwenig Licht schließt die Irisblende an den Anschlag (30). Nach etwas Erfahrung werden Sie jedoch feststellen, daß bei völlig offener Blende und roter Warnanzeige in den meisten Fällen doch noch weitergefilmt werden kann. Bei zuviel Licht, d. h. völlig geschlossener Blende und orangener Warnanzeige ist die Verwendung eines mehrfach Graufilters empfehlenswert.

Gegenlichtaufnahmen:

Sofern Aufnahmen gegen die Sonne gemacht werden, veranlasst das in das Objektiv einstrahlende Sonnen-

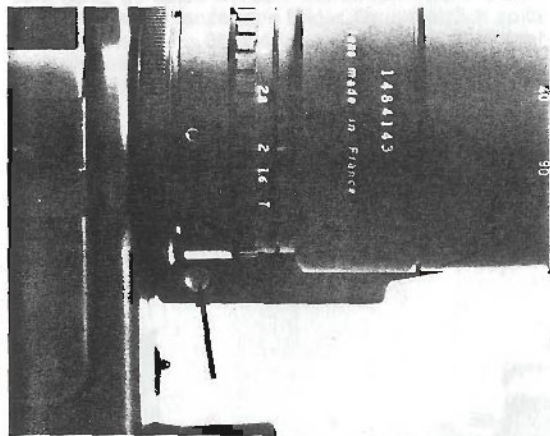
licht ein stärkeres Schließen der Objektivblende, als für die exakte Belichtung des Hauptobjektes zuträglich ist. Um trotzdem einwandfrei belichtete Filme zu erhalten, besitzt die Beaulieu 7008 S eine Blendenfixiertaste (11), die die von der Automatik gewählte Blende festhält. Visieren Sie in diesem Falle ein Motiv mit Sonne im Rücken an und drücken Sie auf die Blendenfixiertaste (11). Behalten Sie den Druck auf die Taste bei und filmen Sie Ihr gewähltes Gegenlichtmotiv jetzt mit fixierter Blendeneinstellung. Sie können anstelle der Blendenarretierung mittels der Fixiertaste auch nach der Messung mit Sonnen im Rücken auf „manuell“ schalten. Diese technische Feinheit der Beaulieu 7008 S ermöglicht Ihnen unter allen Bedingungen professionelle Bildqualitäten. Bei Aufnahmen von Objekten mit starker Kontrastausleuchtung visieren Sie mit Teileeinstellung den bildwichtigsten Teil an und drücken auf die Blendenfixiertaste und beginnen dann erst zu filmen.

2. Halbautomatische/manuelle Belichtungseinstellung

Die Blendenaomatik der Beaulieu 7008 S ist abschaltbar. Sie können dann, genau wie dies bei automatischer Blendeneinstellung der Blendenmotor vollzieht, von Hand die Irisblende verstellen. Diese Einstellung ist vor allem für Wechselobjektive, z. B. Fotoobjektive, vorgesehen. Stellen Sie den Belichtungsmesserwahlschalter (11) in Pos. „man.“ und drehen Sie langsam den Blendenring des Objektivs bis die Belichtungskontrolldiode „D“ erlischt. In diesem Moment ist die Blende auf den für eine exakte Belichtung erforderlichen Wert eingestellt. Für besondere Lichtverhältnisse (z. B. Gegenlicht) messen Sie jeweils vor dem Filmen nur den bildwichtigsten Teil und lassen die Blende dann so stehen.

SCHARFEINSTELLEN

Die 7008 S besitzt eine im Sucher eingebaute Vollmattscheibe, die eine optimale Bildkontrolle ermöglicht. Bei starker Objektivabblendung (ab Blende 11) wird das Korn der Mattscheibe sichtbar, was u. U. eine Scharfeinstellung erschwert. Öffnen Sie in diesen Fällen zur Scharfeinstellung die Blende, wobei Sie dann ein helles, klares



Mattscheibenbild haben. Bei Verwendung eines Zoomobjektivs muß für das Zoomen die Schärfe unbedingt im Telebereich eingestellt werden. Hierfür besitzt die Kamera einen sogenannten Schärfeknopf (29). Nach Drücken des Schärfeknopfes der sich unterhalb des

Objektiv-Blendenringes (30) befindet, öffnet sich die Blende auf vollen Wert und das Zoom auf die längste Brennweite. Stellen Sie jetzt das Motiv mit dem Entfernungseinstellung (1) auf optimale Schärfe ein. Lösen Sie dann den Druck auf den Schärfeknopf (29) und stellen Sie den gewünschten Bildausschnitt manuell oder elektromotorisch ein. Hinweis: Für viele Aufnahmen ist eine sogenannte Schnappschußeneinstellung vorteilhaft. Stellen Sie hierzu die Brennweite des Objektivs auf ca. 10 mm und den Entfernungseinstellung auf „unendlich“. Sie haben so selbst bei voller Blendenöffnung alles scharf zwischen ca. 2 m und „unendlich“.

WAHL DES BILDAUSSCHNITTES

Die Beaulieu 7008 S ist mit Zoomobjektiven großer Brennweitenbereiche ausgestattet. Sie können so die vielfältigsten Bildausschnitte wählen. Drehen Sie den Zoomeinstellung (2) bis Sie den gewünschten Bildausschnitt haben. Die auf dem Zoomring gravierten Zahlen zeigen die jeweilig eingestellte Brennweite des Objektivs an.

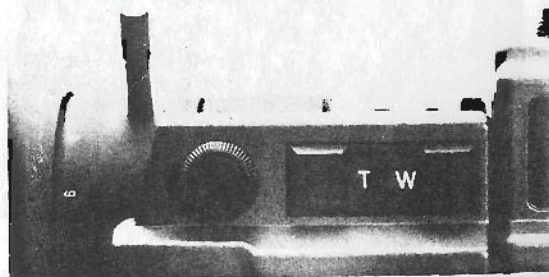
ELEKTROZOOM

Die elektromotorische Brennweitenverstellung erfolgt durch eine elektronische Regelung in hoher Präzision. Zum Verstellen des Zooms in Teleposition drücken Sie die Taste „T“ (5), zur „Fahrt in Weitwinkel“ die Taste „W“ (6).

Die Zoomdurchlaufgeschwindigkeit kann mittels des Reglers (4), der sich vor den Schaltasten befindet, gewählt werden. Sie ist kontinuierlich zwischen 4 Sek. als schnellste Durchlaufgeschwindigkeit und 10 Sekunden als langsamste Durchlaufgeschwindigkeit einstellbar. Die Geschwindigkeit kann mit etwas Übung auch während des Filmens verändert werden. Achtung, bei Aufnahme über 40 mm sollte möglichst ein Stativ verwendet, oder, zumindest die Kamera aufgestützt und sehr ruhig gehalten werden. Sie erhalten dann bei der Projektion keine tanzenden Bilder. Grundsätzlich sollte die Teleeinstellung über 40 mm ohne Stativ sehr sparsam eingesetzt werden, da sonst die Aufnahmen sehr rasch unruhig wirken.

MANUELLE ZOOMVERSTELLUNG

Eine Bildausschnittswahl kann auch durch Verstellung des Brennweitenringes von Hand erfolgen (31). Durch die Motorfraktion ist jedoch eine weiche Zoomfahrt so nicht möglich.



EINIGE HINWEISE BEIM FILMEN IN TELESTELLUNG

Je länger die Brennweite, d. h. je größer der Teleeffekt ist, um so geringer ist die Schärfentiefe, d. h. der Bereich, in dem die darin befindlichen Gegenstände scharf abgebildet werden. Je kürzer die Brennweite, um so größer ist der Schärfentiefenbereich. Sofern Sie bei längster Brennweite einstellen, bleibt auch beim Zoomen in kürzere Brennweitenbereiche alles scharf. Wenn sie dagegen bei kürzerer Brennweite einstellen und in die lange Brennweite zoomen, können Sie den dann geringeren Schärfentiefenbereich verfehlen. Stellen Sie deshalb beim Zoomen immer bei längster Brennweite scharf.

MAKRO-FILMAUFNAHMEN

Die Einstellungen für Makro-Aufnahmen erfolgen in der gleichen Form wie bei Normalaufnahmen, d. h. durch Verstellen des Brennweiten- und Entfernungsrings. Es genügt hierbei die Zoombrennweite auf Teleeinstellung (70 bzw. 90 mm) zu stellen und den Entfernungsring in den gelben Bereich zu bringen. Durch Veränderung des Aufnahmeabstandes oder der Brennweite kann der gewünschte Bildausschnitt gewählt werden. Die Mindestaufnahmeentfernung für Makroaufnahmen beträgt 0,80 m, gemessen ab Filmbene, d. h. 0,60 m ab Frontlinse. Achten Sie darauf, daß beim Zoomen in den Weitwinkelbereich je nach verwendeter Blende Bildvignettierungen auftreten können. Dieser Bereich ist nicht für Makroaufnahmen vorgesehen. Bei Einstellung auf 90 mm Brennweite sind formatfüllende Aufnahmen bis 25 mm x 33 mm möglich.

KAMERA AUSLÖSUNG

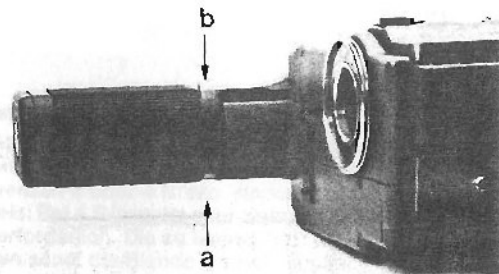
Sobald Sie für die Aufnahme bereit sind, umfassen Sie den Kamerahandgriff, wobei Sie mit Ihrer Hand automatisch die zentrale Stromversorgung (21) einschalten. Ohne Betätigung des Stromhauptschalters, ist die Kameraauslösung nicht möglich.

Drücken Sie dann gleichzeitig auf den Auslöseschalter (20). Die Filmaufnahme beginnt und die Laufkontrolllampe „action light“ (19) unterhalb des Objektivs leuchtet auf. Zum Stop der Filmaufnahme lösen Sie den Druck auf den Auslöseschalter und den Stromhauptschalter.



DAUERLAUFARRETIERUNG

Zum ununterbrochenen Filmen einer längeren Szene kann die Kamera auf Dauerlauf geschaltet werden. Schalten Sie hierzu den Stromhauptschalter (21) und den Auslöseschalter (20) gleichzeitig ein und drücken Sie den Arretierknopf (22) an der linken Seite des Handgriffs (A) nach innen. Zum Entriegeln des Dauerlaufs drücken Sie auf den orangefarbenen Entriegelungsknopf (22) an der rechten Seite des Handgriffs (B).



FERNAUSLÖSUNG

Die Kamerafernauslösung bringt in zahlreichen Situationen große Vorzüge. Sie kann Gefahren bei der Filmaufnahme vermeiden, unbeobachtetes Filmen ermöglichen sowie die Stabilität bei Makro oder extremen Teleaufnahmen verbessern.

Die Auslösung der 7008 S kann über eine größere Distanz (bis 100 m) bei allen Filmgeschwindigkeiten vorgenommen werden (vergl. Zubehör Seite 30). Außerdem ermöglicht die elektrische Auslösung die Verwendung eines elektrischen Auslösekabels am Stativ.

Stecken Sie hierzu den Stecker des Fernauslösekabels in die Fernauslösebuchse „R“ (Remote 17) am Kamerahandgriff. Zur Vermeidung eines Lichteinfalles in das Sucherokular und so auf den Fotowiderstand des Belichtungsmessers können Sie die mit jeder Kamera gelieferte Okularabdeckkappe über die Okularlinse stecken. Arretieren Sie dann den Stromhauptschalter (21) und den Auslöseschalter (22).

Achtung: Vergessen Sie vor Herausnahme einer Tonkassette nicht, den Druckschalter (22) der Auslösearretierung zu entriegeln, da sonst ein Herausnehmen des Films ohne Beschädigung desselben nicht möglich ist.

SPEZIALEFFEKTE

Zeitlupenaufnahmen

Mit einer Stummfilmkassette können Sie die Bewegungsabläufe so aufnehmen, daß Sie bei der Projektion stark verlangsamt empfunden werden. Es genügt hierzu, die Filmgeschwindigkeit entweder vor Beginn der Szene oder während der Aufnahme zu verändern. Der Filmgeschwindigkeitswahlschalter (15) wird hierzu auf 36 oder 56 B/sec. gestellt. Der Belichtungsmesser der Kamera registriert automatisch die veränderte Belichtungszeit und wählt eine größere Blendenöffnung.

Zeitrafferaufnahmen

Auf gleiche Weise kann eine Zeitraffung bei der Projektion erfolgen. Hierfür muß der Wahlschalter (15) auf die Frequenzen 9 oder 4 B/sec. eingestellt werden.

Hinweis: Bei 4 B/sec. ist eine manuelle Blendeneinstellung erforderlich. Die zu langen Intervalle des Spiegels bringen sonst die Blende ins Schwingen.

EINZELBILDAUFNAHMEN

Lassen sie eine Blume in wenigen Sekunden bei der Projektion erblühen oder die Sonne am Horizont verschwinden. Dies sind nur zwei von zahlreichen optischen Effekten, die Sie mit der Beaulieu 7008 S erzielen können. Sie werden ermöglicht, durch die Einzelbildschaltung der Kamera.

1. Mit beliebiger Grundeinstellung der Laufgeschwindigkeiten bei Verwendung von Stummfilmkassetten oder
2. mit Einstellung von 18 oder 24 B/sec. bei Verwendung von 15 m oder 60 m Tonfilmkassetten.

Die Belichtungszeiten pro Bild entsprechen den Belichtungszeiten bei den verschiedenen Laufgeschwindigkeiten. In allen Fällen kann mit dem Auslöseschalter oder mit einem Fernauslösekabel geschaltet werden.

Bei Einzelbildaufnahmen muß die Kamera absolut ruhig an einem Platz fixiert werden, z. B. Stativ, Tricktisch dergl. Stellen Sie den Filmlaufschalter (13) auf „1“. Verbinden Sie ggfs. das elektrische Auslösekabel mit der Buchse „R“ (17).

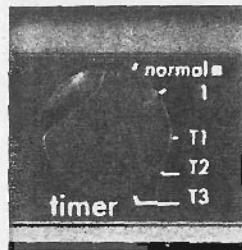
Die Einzelbildschaltung kann sowohl mit automatischer als auch manueller Blendeneinstellung (11) erfolgen. Zur Belichtung der Einzelbilder drücken Sie auf den Auslöseschalter (20) oder den Schalter des elektrischen Auslösekabels. Beachten Sie, daß 18 bzw. 24 Bilder für eine Sekunde Vorführdauer erforderlich sind. Die Benutzung eines elektrischen Auslösekabels ist empfehlenswert, um jegliches Risiko der Kamerabewegung beim Auslösen zu vermeiden. Sofern Sie beim Auslösen das

Sucherokular nicht mit dem Auge abdecken, benutzen Sie die Okularabdeckkappe.

Achtung: Bei Verwendung einer Tonfilmkassette vergessen Sie nicht, vor Herausnehmen der Kassette die Dauerlaufeinstellung zu entriegeln, da sonst die ange-drückte Gummirolle eine Herausnahme des Films ohne Beschädigung verhindert.

BLITZLICHTAUFNAHMEN

Für zahlreiche Aufnahmen, z. B. Aufnahmen von sich öffnenden Blüten im Tageslicht ist es zweckmäßig, die Einzelbilder mit Blitzlicht auszuleuchten. Sie vermeiden so sichtbare Belichtungsschwankungen, wie Sie durch wechselnde Beleuchtung entstehen. Die Beaulieu 7008 S besitzt einen Blitzlichtanschluß (33), der durch Kabelverbindung die Synchronisation eines elektroni-



schen Blitzlichtgerätes mit dem Kameraverschluß ermöglicht. Blitzlichtaufnahmen müssen mit Sektorenblendeneinstellung „Low light“ LL (8) und Einstellung 18 oder 24 B/sec. vorgenommen werden.

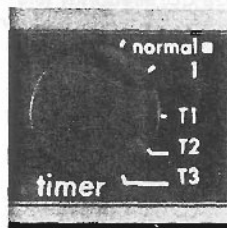
PROGRAMMIERTE KAMERA AUSLÖSUNG

Ihre Beaulieu 7008 S ermöglicht eine weitere spezielle Aufnahmeart:

Die programmierte Intervallschaltung. Mit Hilfe des Filmlaufwahlschalters (13) können Sie verschiedene Einzelbild-Schaltintervalle programmieren (Timing). Sie können hierbei mit Stummfilmkassetten alle Filmgeschwindigkeitseinstellungen unterhalb 24 B/sec. wählen. Mit Tonfilmkassetten 18 oder 24 B/sec. Verfahren Sie wie folgt:

Befestigen Sie Ihre Kamera auf einem Stativ und stellen Sie die Belichtungsregelung auf „automatic“ oder „manuell“ (11). Arretieren Sie den Strom Hauptschalter und den Auslöseschalter auf Dauerlauf. Schließen Sie das Sucherokular mit der Abdeckkappe. Entsprechend der Einstellung des Timers (13) erfolgen automatisch Einzelbildschaltungen mit folgenden Zeitintervallen (Ca.-Werte):

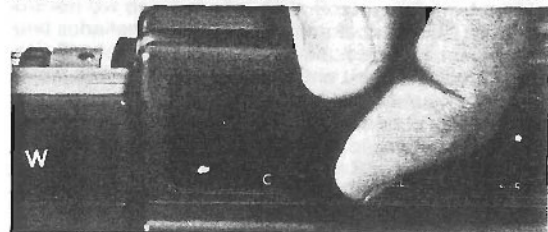
- T1: Auslösung alle Sekunden
- T2: Auslösung alle 10 Sekunden
- T3: Auslösung alle 30 Sekunden



Achtung: Vergessen Sie vor dem Herausnehmen einer Tonkassette nicht, den Hauptauslöser wieder zu entriegeln, da sonst ein Herausnehmen des Films ohne Beschädigung desselben nicht möglich ist.

AB- UND AUFBLENDUNGEN (Bild- und Ton)

Bei Stellung „N“ können mittels des Sektorenblendenhebels (9) komplette Bildab- und Bildaufblendungen



sowie Bildüberblendungen vorgenommen werden. Bei Stellung „Low light“ ist eine Benutzung der Sektorenblende jedoch nicht möglich.

Abblendungen

Die verstellbare Sektorenblende (9) Ihrer Beaulieu 7008 S ermöglicht es, am Ende einer Szene die Bildfolge kontinuierlich zu verdunkeln (Abblendung) und bei Beginn einer Szene vom Dunkeln bis zur Normalbelichtung aufzuhellen (Aufblendung). Synchron hierzu blendet der Ton ab und auf. Dank dieser Technik können Sie wie beim professionellen Film einen Ortswechsel oder einen Zeitwechsel zwischen 2 Szenen verdeutlichen.

DIREKTTONAUFNAHMEN

Mit der Beaulieu 7008 S kann gleichzeitig mit dem Bild direkt in der Kamera auch der Ton aufgenommen werden. Hierzu ist lediglich ein Super 8 Film mit aufgetragener Magnettonrandspur erforderlich. Es sind 15 m und 60 m Super 8 Tonfilmkassetten erhältlich.

Der Bild-Tonabstand ist genormt und beträgt 18 Bilder. Sobald eine Tonfilmkassette in die Kamera eingelegt und der Stromhauptschalter gedrückt wird, schaltet sich automatisch der Tonverstärker ein.

ANSCHLUSSKONTROLLE

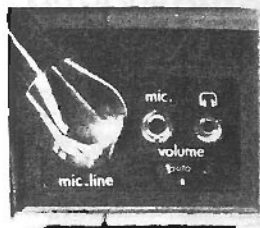
Sofern Sie mit Direkttonaufzeichnung filmen, zeigt eine grüne Leuchtdiode (A) im oberen linken Teil des Suchers den Anschluß eines Mikrofons bzw. eines Tonzuspielgerätes an. Die grüne Leuchtdiode blinkt wenn:

1. die Kamera mit einer Tonkassette geladen ist.
2. Das Mikrofon oder eine sonstige Zuleitung an der Kamera angeschlossen ist.
3. Die Kameraakku gut geladen sind und
4. Signale von einer Tonquelle (Sprecher bzw. Musik bei Überspielung von einem Tonband) zugeführt werden.

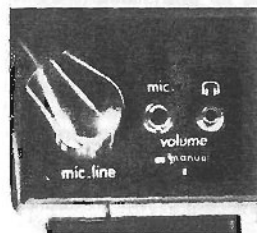
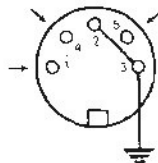
AUTOMATISCHE TONAUSSTEUERUNG

Vergewissern Sie sich, daß Ihre Kamera mit einem Super 8 Tonfilm bestückt ist. Schließen Sie Ihr Mikrofon an der DIN-Buchse „MIC-line“ (38) an oder an der linken Steckerbuchse „MIC“ Ø 3,5 mm (39). Platzieren Sie das Mikrofon dann so nahe wie möglich an die Tonquelle (Sprecher, Musikinstrument oder dergl.).

Stellen Sie den Schalter 41 in Pos. „auto“ am Anschlag und schalten Sie den Stromhauptschalter (21) ein. Lassen Sie den Sprecher einige Sätze sagen, um den Tonpegel zu kontrollieren. Die grüne Leuchtdiode (A) blinkt im Rhythmus der Toninformation. Sobald das Tonvolumen zu stark ist, bleibt die Diode fortlaufend erleuchtet. Platzieren Sie in diesem Falle das Mikrofon etwas weiter von der Tonquelle entfernt oder regeln Sie den Volumenregler auf „- 10 dB“, bis die Diode wieder zu blinken beginnt. Sofern das Tonvolumen zu niedrig ist, leuchtet die grüne Diode nicht auf oder nur gelegentlich bei Lautstärkeipitzen. Stellen Sie dann falls möglich das Mikrofon näher zur Tonquelle oder verstärken Sie die Tonquelle. Eine gute Tonqualitätskontrolle haben Sie mit einem angeschlossenen Ohrhörer bzw. besser noch mit einem Kopfhörer (Spezialzubehör). Insbesondere ist mittels eines Kopfhörers die exakte Beurteilung einer aufzunehmenden Sprache möglich.



An der DIN-Norm-Buchse „MIC-line“ können außer einem Mikrofon zusätzliche Tonquellen angeschlossen werden. Z. B. Kassettensrecorder, Tonbandgerät oder Plattenspieler mit Vorverstärker, etc. Sie können so beispielsweise den außerordentlich reizvollen Effekt der Playback-Aufnahme nutzen. Zusätzlich ist es möglich, zwei Tonquellen direkt in der Kamera zu mischen (38 und 39). Die Tonkontrolle erfolgt hier ebenfalls über Kopfhörer.



MANUELLE TONAUSSTEUERUNG

Stellen Sie den Volumenregler (41) in den Bereich „manuell“, d. h. zwischen die gravierten Werte 0-10. Durch Drehen des Rändelringes zwischen diesen beiden Extremeinstellungen kann die Toneinspielung angesteuert werden.

Regeln Sie die manuelle Tonaussteuerung so, daß die am rechten Rand des oberen Sucherbildes befindliche rote Leuchtdiode (D) blinkt, jedoch nicht fortwährend leuchtet. Bei permanentem Leuchten ist eine Übersteuerung gegeben. Durch die hervorragende Qualität der automatischen Tonaussteuerung ist eine manuelle Tonaussteuerung nur bei besonderen Situationen vorteilhaft. So z. B., wenn zwischen Tonereignissen größere Pausen mit wenig Ton vorhanden sind und durch die während dieser Zeit eingestellte Höchst-Aufnahmeempfindlichkeit störende Geräusche aufgenommen würden.

Achtung: Verstellen Sie nicht während der Aufnahme die Aussteuerung von „manuell“ auf „automatisch“, da sonst „Tonlöscher“ entstehen.

AUFNAHMEN MIT ZWEIBANDTONSYSTEMEN

Mit Hilfe des eingebauten Synchronkontaktes (33) können auch nahezu sämtliche Zweibandtonsysteme in Verbindung mit der Beaulieu 7008 S verwendet werden. Über die erforderlichen Geräte zur Zweibandvertonung geben die verschiedenen Hersteller der Tonsysteme Auskunft.

MITHÖRKONTROLLE ÜBER OHR- UND KOPFHÖRER

Schließen Sie den Kopfhörer am Tonausgang (40) an der Rückseite der Kamera an. Sobald Sie eine Tonkassette eingelegt haben und den Strom Hauptschalter bedienen, hören Sie im Kopfhörer bereits vor der Aufnahme den Ton. Dies ermöglicht eine Kontrolle der nachfolgenden Aufzeichnungen sowie eine Vor-Aussteuerung bei manueller Regelung. Sehr vorteilhaft ist die Vorhörkontrolle bei Vorhandensein von Wind, da über den Kopfhörer die Windgeräusche erkannt und z. B. durch Reduzierung der dB-Einstellung oder durch manuelle Einstellung ausgefiltert werden können. Sobald Sie nach Start der Kamera das Laufgeräusch im Kopfhörer wahrnehmen, sollte der Abstand zwischen Kamera und Mikrophon vergrößert werden. Bei Verwendung des Aufsteckmikrophons muß, sofern die Kamera immer noch störend hörbar ist, das Mikrophon von der Kamera getrennt und über ein Verlängerungskabel in der Nähe der Tonquelle verwendet werden. Insbesondere bei Innenaufnahmen kann leicht eine Einstreuung des Kameragehäuses erfolgen. Die ideale Mikrophonplatzierung ist so nahe wie möglich bei der Tonquelle. Weitere Ratschläge finden Sie unter dem Abschnitt „Wie Sie eine optimale Tonaufzeichnung erhalten“ (Seite 26).

Da der Kopfhöreranschluß für Kopfhörer mit über 1000 Ohm ausgelegt ist, sind normale in der HiFi-Technik verwendete Kopfhörer nicht zu verwenden.

WAHL DES MIKROFONS

Die Kette ist so schwach wie ihr schwächstes Glied. Nach diesem Grundsatz sollte nicht nur die Kamera, der zur Vorführung benutzte Tonfilmprojektor, der Lautsprecher, sondern auch das erste Glied der Kette, das verwendete Aufnahmемikrophon von hoher Qualität sein.

MIKROFON MIT RICHTCHARAKTERISTIK

Dieser Mikrophontyp stellt das Universalmikrophon für Filmaufnahmen dar. Es erfaßt einen bestimmten Aufnahmebereich vor der Kamera und ist im Normalfalle genügend gegen rückwärtige Geräusche, z. B. der Kamera selbst abgeschirmt. Außerdem sollte das Mikrophon weitgehend berührungsunempfindlich sein, was durch eine Doppelschaltkonstruktion bzw. ein federnd gelagertes System ermöglicht wird. Im Beaulieu Lieferumfang befindet sich neben dem Spezial-Teleskop-Aufsteckmikrophon ein solch besonders hochwertiges Mikrophon, das sich sehr gut für alle Aufnahmen eignet.

FUNKMIKROFON

Wenn das Mikrophon vollständig von der Kamera getrennt (ohne Kabelverbindung) benutzt werden soll, ist ein hochwertiges Funkmikrophon mit Empfänger lieferbar.

WIE SIE EINE OPTIMALE TONAUFZEICHNUNG ERHALTEN

Die automatische Tonaussteuerung Ihrer Beaulieu 7008 S regelt fortlaufend die Tonaufzeichnung entsprechend dem aufgenommenen Tonvolumen. Sowohl laute, als auch leise Passagen werden auf der Magnetpiste des Films so aufgenommen, daß eine gute Wiedergabequalität erzielt wird.

Hierbei kann sich jedoch folgendes Problem ergeben: Durch Erhöhung der Aufnahmeempfindlichkeit bei größerem Tonquellenabstand werden auch alle Umweltgeräusche verstärkt aufgenommen. So z. B. das Lachen eines spielenden Kindes und weit entfernte Verkehrsgereusche in gleicher Lautstärke. Das beste Mittel hiergegen ist die Platzierung des Mikrofons so nahe wie möglich an der Tonquelle. Im vorstehenden Beispiel so nahe wie möglich an dem Kind.

Beim Halten des Mikrofons in der Hand muß unbedingt darauf geachtet werden, daß bei Mikrofonen, die keinen Doppelschaft oder kein federnd gelagertes System haben, die Finger nicht am Schaft bewegt werden. Es entstehen sonst unangenehm hörbare Berührungsgereusche. Sofern Sie ein Mikrofonstativ benutzen, achten Sie darauf, daß dieses gegen Erschütterungen in Schwinggummi gelagert ist.

Grundsätzliche Ratschläge

Nachstehend einige grundsätzliche Ratschläge für eine gute Tonaufzeichnung mit Ihrer Beaulieu 7008 S:

1. Platzieren Sie das Mikrofon so nahe wie möglich an Ihr Objekt und so weit wie möglich von der Kamera.
2. Richten Sie das Mikrofon gegen die Tonquelle.
3. Filmen Sie nach Beendigung einer Rede oder dergl. mindestens noch 1-2 Sekunden weiter.
4. Wenn Sie mit Aufsteckmikrofon filmen, beachten Sie, daß dieses vorwiegend für die Aufnahme von stärkeren Umweltgeräuschen oder von Sprachen mit einem Abstand von max. 2-3 m vorgesehen ist. Nehmen Sie für alle übrigen Fälle das Mikrofon von der Kamera ab und benutzen Sie dieses mit einem Verlängerungskabel als Handmikrofon.

PFLEGE DER KAMERA

Es ist technisch nicht möglich, die noch vorhandene Kapazität eines Akkus zu messen. Es kann lediglich geprüft werden, ob die Spannung noch ihren Ausgangswert besitzt. Diese Messung wird mittels der roten Leuchtdiode am unteren rechten Bildrand vorgenommen. Sobald beim Einschalten des Hauptstromschalters die Diode nicht erlischt, muß der Akku neu aufgeladen werden. Unabhängig vom Kamerabetrieb ist es zweckmäßig, bei jeder passenden Gelegenheit die Akkus wieder neu aufzuladen. In jedem Falle sollte zur Erhaltung der Lebensdauer des Akkus sowie zur Erhaltung der eventuell benötigten Einzelbild- und Meterinformationen mindestens alle 3 Monate neu geladen werden. Ein über längere Zeit tiefentladener und bereits benutzter Akku kann hierdurch zerstört werden. Versuchen Sie in diesem Falle den Akku wie folgt wieder zu reaktivieren: Zunächst in der normalen Ladezeit aufladen. Dann die Kamera über 10 Minuten leerlaufen lassen und von neuem mit kürzeren Zeiten laden. Diesen Vorgang 2-3 mal wiederholen. Prüfen Sie möglichst vor jedem Kassetteneinlegen die Filmbahn auf eventuelle Ablagerungen. Schon die geringsten Ablagerungen können die Schärfleistung beeinflussen. Reinigen Sie insbesondere die Filmstege mittels eines weichen Holzes. Ebenfalls den Tonkopf. Verwenden Sie jedoch nie einen metallenen Gegenstand. 3 Glasflächen sollten von Zeit zu Zeit ebenfalls gereinigt werden: Die Frontlinse des Objektivs, die Hinterlinse des Objektivs sowie die Sucherokularlinse. Versuchen Sie zuerst mittels eines weichen Pinsels Staub von den Linsenflächen zu entfernen. Dann reiben Sie die Linsen vorsichtig mit einem speziellen Linsenreiniger sauber. Vermeiden Sie die Berührung der Linsenflächen mit den Fingern. Schmutzablagerungen auf der Suchermattscheibe haben keinerlei Einfluß auf das Filmergebnis. Sofern diese zu stark werden, sollten Sie die Mattscheibe vom Beaulieu-Service reinigen lassen.

IM FALLE VON FUNKTIONSTÖRUNGEN

Eine auftretende Funktionsstörung Ihrer Kamera kann u. U. eine geringe, selbst behebbare Ursache haben. Sofern das Problem nicht in nachstehender Tabelle aufgeführt ist, können Sie sich auch telefonisch mit dem Beaulieu Kundendienst in Verbindung setzen, der Ihnen eventuell sofort helfen kann. Sollten Sie Ihr Gerät einsenden müssen, senden Sie dieses bitte direkt an den Beaulieu-Zentralservice.

Störung	Ursache/Behebung
Kamera läuft nicht, Filmdurchlauf gestört	Akku entladen. Kassette blockiert.
Unschärfes Bild besonders bei Teleaufnahmen	Sucherokular schlecht justiert. Scharfeinstellung nicht bei Teleaufnahmen.
Unschärfes Bild speziell bei Weitwinkel-aufnahmen	Filmbahnen verschmutzt, Objektiv nicht fest angeschraubt.
Blendenregelung funktioniert schlecht oder nur zeitweise	Akku entladen oder defekt.
Keine Tonkontrolle (Diode oder Kopfhörer)	Stummfilm in der Kamera. Keine Batt. im Teleskop-Mikro
Tonaussetzer	Mikrofon oder Mikrofonkabel defekt.
Kassettenraumdeckel schlecht zu schließen	Gleichzeitig mit der Verriegelung auf den Deckel, Punkt „B“ drücken.
Überblendung nicht einwandfrei	Stop der Kamera bei Abblendung zu spät. Eventuell bereits auf halbem Sektorenblendenweg stoppen.

TECHNISCHE DATEN DER BEAULIEU 7008 S

Format: Super 8

Objektive:

Angénieux 1,4/6-90 mm oder
Schneider Optivaron 1,4/6-70 mm
Wechselobjektiv (Beaulieu Steck/Schraubanschluß)
zusätzlich C-mount-Gewinde.

Blende:

Automatische Irisblendensteuerung durch Servo-Motor
Blendenautomatik abschaltbar.
Belichtungskontrolle durch Leuchtdiode im Sucher.
Blendenarretiertaste.

Zoom:

Elektrisch oder manuell.
Variable Zoomdurchlaufgeschwindigkeiten.
Regelbar zwischen 4 und 12. Sek. Durchlauf.
Start und Stop ohne Verzögerung bzw. Nachlauf.

Einstellhilfe:

Schärfeknopf zur automatischen Einstellung des Objek-
tivs auf Pos. „Tele“ und Blende 1,4.
Erleichterung bei Scharfeinstellung, insbesondere für
Zoomaufnahmen.

Sucher:

Spiegelreflexsucher mit Feinkorn-Vollmattscheibe.
Kontrollioden im Sucher für Belichtung und Tonaus-
steuerung.

Filmlaufgeschwindigkeiten:

4, 9, 18, 24, 36 und 56 B/sec. mit Stummfilmkassette.
18 und 24 B/sec. mit Tonfilmkassette.
Einzelbildschaltung.
Intervalltimer.

Verschuß:

Schwingspiegel in 45°. 100% Licht in den Sucher und
100% Licht auf den Film. Belichtungssektor in 2 Positio-
nen umschaltbar. A: normal, B: low light.
In Verbindung mit Bildfrequenzen, Belichtungszeiten
zwischen 1/10 bis 1/210 Sekunden.

Belichtungsmesser:

CdS Fotowiderstand, Integralmessung für 12-400 ISO.
Beliebige Belichtungskorrekturen.

Zählwerke:

LCD Einzelbild und Meter-(cm) Zählwerke. Addierend
zählende Anzeigen. Nullstellung bei Kassettenwechsel
bzw. Einzelbild mit Resetknopf oder Sektorenblenden-
hebel.

Filmkassetten:

15 und 60 m Stumm- und Tonfilmkassetten.

Auslösung:

Elektromagnetisch.
Durch Auslöseschalter oder Fernauslösekabel.

Stromversorgung:

7,2-8,4 Volt. Handgriff - Akku oder externe Stromversor-
gung. Stromhauptschalter im Kamerahandgriff.

Sektorenblende:

Ab- und Aufblendungen mit Ton und Bild.
Überblendungen mit Ton und Bild.

Eingänge:

Mikro-Linieneingang (DIN).
Mikroeingang Klinkenstecker Ø 3,5 mm.
Externer Stromanschluß. Fernauslöseanschluß.
Ladebuchse, Blitzlicht- und Tonsynchronisationsanschluß.

Ausgänge:

Für Ohr- oder Kopfhörer < 1000 Ohm.

Ton:

Direktionaufzeichnung. Eingebauter Aufnahmeverstärker in Modulbautechnik. Genormter Bild-Tonabstand 18 Bilder. Leuchtdiode für Modulationskontrolle. Leuchtdiode für Übersteuerung.

Maße:

310 mm x 157 mm x 90 mm mit Angénieux 6-90.
259 mm x 157 mm x 85 mm mit Schneider 6-70.

Gewicht:

Kameragehäuse ohne Objektiv: 1280 kg
Angénieux-Zoom 6-90: 1,14 kg
Schneider Optivaron 6-70: 0,77 kg

CHARAKTERISTIK DES AUFNAHMEVERSTÄRKERS

Eingänge:

3 Empfindlichkeiten.

- a) Spannungen von 0,12 mV - 30 mV $Z = 5000 \Omega$
- b) Spannungen von 3 mV - 200 mV $Z = 100 K\Omega$
- c) Spannungen von 40 mV - 1,2 mV $Z = 500 K\Omega$

Vormagnetisierung:

HF 60 KHZ

Geräuschspannungsabstand:

60 dB

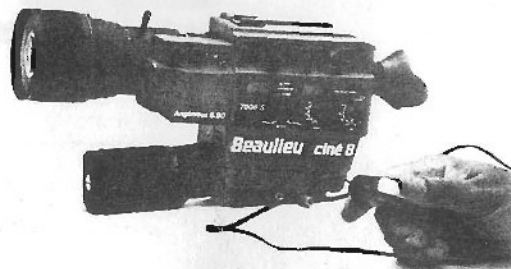
Klirrfaktor:

bei Vollaussteuerung:
manuell 0,3%
automatisch 0,4%

ZUBEHÖR

Fernauslösekabel

Länge: 1 m oder 10 m. Die Kabel erlauben die Auslösung der Kamera, sowohl für Normallauf als auch für Einzelschaltungen.



Powerpack

NC-Akkublock mit hoher Kapazität von 1,2 A/h zur Befestigung im Kamerahandgriff. Für bis zu 1 Stunde Kamera-laufzeit mit 15 oder 60 m Filmkassetten.



Standard-Ladegerät

Ladestrom 90 mA. Für Netzspannungen von 110-220 Volt. Ladezeiten an Ladegerät angegeben. Gleichzeitig Ladegerät für Powerpack.

Ladeadapter

Zum Laden des Powerpacks außerhalb der Kamera.



12 Volt Ladekabel

Zum Laden der Akkus an einer 12 Volt Batterie (z. B. Auto, Schiff, etc.) mit Ladeanschlußklemmen und Zigarettenanzünderstecker.

Weitere Stromversorgungen im Lieferprogramm.

Filter

Mit den Zoomobjektiven können sowohl Einschraubfilter als auch Einlegefilter in Verbindung mit Filterhaltersonnenblenden verwendet werden. Im Beaulieu Lieferumfang befinden sich vorwiegend UV- und Graufilter. Die nicht gelisteten Filter können von neutralen Filmherstellern verwendet werden.

Einschraubfilter 77 ES für Angénieux 6-90.

Einschraubfilter 77 ES für Schneider 6-70.

Einlegefilter in Metallsonnenblende, Ø 82 mm für Angénieux 6-90.

Einlegefilter in Metallsonnenblende, Ø 75 mm für Schneider 6-70

Tonzubehör

Elektret, Super-Richtmikrofon zur Befestigung am Zubehörschuh der Kamera. Batterie zur Stromversorgung im Lieferumfang erhalten.

Tonmischpult:

Ermöglicht die Mischung zweier verschiedener Tonquellen: Mikrofon/Tonband, Mikrofon/Mikrofon etc.



Kopfhörer:

Zur Tonkontrolle vor sowie während des Filmens.
Erforderlich zur Mischungskontrolle bei Verwendung des Beaulieu Mischpults.

Fotoobjektivadapter

Mit Verstellsockel und Filtereinschraubgewinde (Tageslichtfilter Serie 12 E.)

Voigtländer VSL 3 Fotoobjektiv-Adapter***M 42-Fotoobjektiv-Adapter*****Alpa-Fotoobjektiv-Adapter****Contax RTS-Fotoobjektiv-Adapter*****Arriflex (Standard-Fassung)-Adapter****Leica-Gewinde-Fotoobjektiv-Adapter****Canon-Bajonett-Fotoobjektiv-Adapter*****Asahi-K-Fotoobjektiv-Adapter*****Exakta-Fotoobjektiv-Adapter*****Hasselblad-Fotoobjektiv-Adapter*****Leica-M-Bajonett-Fotoobjektiv-Adapter****Leicaflex-Fotoobjektiv-Adapter*****Minolta-Fotoobjektiv-Adapter*****Miranda-Fotoobjektiv-Adapter*****Nikon-Fotoobjektiv-Adapter*****Canon 7-Fotoobjektiv-Adapter****Retina-Reflex-S-Fotoobjektiv-Adapter*****Konika-Fotoobjektiv-Adapter*****Mamiya M 645-Fotoobjektiv-Adapter*****Rollei SL35-Fotoobjektiv-Adapter*****Olympus OM-Fotoobjektiv-Adapter*****Makroringsatz/5, 10, 20, 30, 50 mm****Mikroskop-Anschluß****Gummisonnenblende für Angénieux 6-90****Gummisonnenblende für Schneider 6-70****Metallsonnenblende mit Filterhalter für Angénieux 6-90****Metallsonnenblende mit Filterhalter für Schneider 6-70****Blimp**

für 60 m Kassette.

Zur Laufgeräuschunterdrückung bei
Verwendung von Super 8/60 m Filmkassetten.